

Ressort: Finanzen

DGB-Chef fordert von Union und SPD Einführung eines Mindestlohns

Berlin, 16.11.2013, 07:58 Uhr

GDN - Der DGB-Vorsitzende Michael Sommer hat Union und SPD ultimativ aufgefordert, in den Koalitionsverhandlungen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro zu beschließen. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) erklärte Sommer: "Wir haben jetzt die Chance, den Arbeitsmarkt gerechter zu machen. Und bei Zustimmungswerten von 85 Prozent ist eine zukünftige Bundesregierung gut beraten, den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro einzuführen. Das wäre ein wichtiger Schritt hin zu einer neuen Ordnung der Arbeit."

Kritik der Arbeitgeber an einem Mindestlohn wies Sommer scharf zurück: "Ich kann das Gejammer nicht mehr hören. Wer in Deutschland arbeitet, muss von seiner Arbeit leben können. Basta." In Ländern, die einen Mindestlohn eingeführt hätten, sei die Arbeitslosigkeit sogar leicht gesunken, sagte der Gewerkschaftschef der Zeitung. Zugleich warnte er Union und SPD davor, die Kosten für die Mütterrente aus der Deutschen Rentenversicherung bezahlen zu wollen. "Ich sage das in aller Deutlichkeit: Wer eine Mütterrente will, muss sie wie angekündigt aus Steuermitteln finanzieren – und nicht aus der Rentenkasse", erklärte Sommer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25209/dgb-chef-fordert-von-union-und-spd-einfuehrung-eines-mindestlohns.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619